

Nuran Can

## Generation Alkohol?

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern hat die jungen Menschen in der Schweiz in materieller Hinsicht fast alles: Play Station, MP3-Player, Digitalkamera, Natel, Notebook etc. Aber anscheinend ist dies nicht genug. Technische Grenzen wurden überschritten und auch sonst sind nur noch wenige Geheimnisse der Erde ungelüftet. Man ist gesättigt und will etwas Neues. Aber warum ausgerechnet so etwas? Glaub man den Klischees, so hat die Schweiz doch genug zugekokste Zürcher, Basler Pillenschlucker und Berner Kiffer. Warum also solch ein Interesse an Alkohol?

Die Jugend ist laut, sie ist rebellisch, fordernd und wild. "Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer." Dieses Zitat entstammt nicht von den Alten sondern vom griechischen Philosophen Sokrates. Wenigstens in dieser Hinsicht ist auf der Erde alles beim Alten geblieben. Seit den 68ern sind mittlerweile 40 Jahre vergangen. Globuskrawalle, Antikriegsdemonstrationen, Nintendo, Kurt Cubain, "Wir Kinder vom Bahnhof Zoo", Boybands und Playstation sind nur einige wenige Begriffe. Man wusste mehr oder weniger immer, wo die Jugend stand. Entweder mochte man die Beatles oder Elvis, man war Punk oder Popper, mochte Ace of Base oder Michael Jackson. - Man wusste, wer zu wem gehörte. Nach der "Fühlschmi" - Jugend und der Grunge-Bewegung der 90er, entstanden immer mehr subkulturelle Modebewegungen. Man kann die heutige Jugend nicht beim Namen nennen. Die Medien suchen verbissen nach einem passenden Begriff und lassen dabei ausser Acht, dass besonders in diesen letzten 15 Jahren ein enormer Völkerverwandlung stattgefunden hat. Die Kulturen haben sich derart vermischt, dass daraus neue Subkulturen entstanden sind. Tecktonik, Emo, Crunking und viele mehr; alles Formen, welche die heutige Jugend nicht kategorisieren lassen. Ein Begriff taucht jedoch regelmässig auf: Alkohol. Ob bewusster Medienhype oder Tatsache; nur selten werden Jugend und Alkohol nicht in einem Atemzug erwähnt, und seit den "Botellón" - Veranstaltungen erst recht.

Gemäss Informationsforen entstammt das Botellón aus Spanien und ist ein Brauch jugendlicher und junger Erwachsener, die sich vornehmlich abends an den Wochenenden zum gemeinsamen Alkoholkonsum und Feiern an öffentlichen Plätzen versammeln. Somit wird meist der Auftakt für die Abende am Wochenende gebildet. Ein 17-jähriger Zürcher war von dieser Idee so begeistert, dass er über die Internetplattform Facebook für Ende August 2008 zu einem Botellón eingeladen hat. 1800 Personen haben daraufhin ihre Teilnahme zugesagt. Nach massivem öffentlichen Druck zog der Initiator seinen Aufruf wieder zurück. Wie immer reizte auch diesmal das Verbotene. Durch das starke Interesse der Medien entstand bei den Botellón - Interessenten solch eine Eigendynamik, dass sich die Anmeldungen auf ca. 5000 erhöhten. Laut Stadtpolizei Zürich nahmen an der Trinkgelage rund 2000 meist jugendliche Personen teil. Steigende Aggressivität, Polizeieinsatz, umgekippte Abfallcontainer, grosse Abfallmengen und zahlreiche Glassplitter waren die Folgen. Rund 20'000 Franken hat die Putzaktion gekostet - zu Lasten der Steuerzahler.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern hat die jungen Menschen in der Schweiz in materieller Hinsicht fast alles: Play Station, MP3-Player, Digitalkamera, Natel, Notebook etc. Aber anscheinend ist dies nicht genug. Technische Grenzen wurden überschritten und auch sonst sind nur noch wenige Geheimnisse der Erde ungelüftet. Man ist gesättigt und will etwas Neues. Aber warum ausgerechnet so etwas? Glaub man den Klischees, so hat die Schweiz doch genug zugekokste Zürcher, Basler Pillenschlucker und Berner Kiffer. Warum also solch ein Interesse an Alkohol?

Dabei gibt es weitaus positivere, interessantere oder sinnvollere Happenings als ein Saufgelage mit Menschen, die gemäss Zürcher Polizeidepartementsvorsteherin Esther Maurer, "krank im Hirn oben" sind. Zum Beispiel gibt es seit ungefähr sechs Jahren in manchen Metropolen Aktionen, an denen sich die ebenfalls via Communities benachrichtigte Teilnehmer versammeln, um bewusst ohne Sinn und Zweck zufällige Zuschauer zu irritieren. Meist mit einem ironischen Hintergrund: Es trafen sich etwa ein paar Dutzend Personen im Central Park um zu telefonieren. Dabei sprachen sie exakt denselben Text. Auch politische Gruppen bedienen sich dieser digitalen Guerrilla-Taktik. So organisierten sich etwa in Teheran protestierende Studenten, indem sie ihre Demonstrationszüge zeitlich abgestimmt an verschiedenen Orten der Stadt abhielten. Eine weitere Protestform stammt aus Paris. Im April dieses Jahres gab es in Zürich eine "Fette Miete Party" nach Pariser Vorbild. Wohnungsbesichtigungen werden dabei kurzerhand zu einem kleinen spontanen Fest genutzt, an welches die Wohnungsinteressenten Getränke und Ghetto-blasters mitbringen. Die Bilder, welche an dieser Aktion gemacht wurden, werden anschliessend ins Internet gestellt. Mit diesen Happenings werden gegen die hohen Mieten protestiert. Wir sehen also, es geht auch anders.

Fazit: Die wichtigste Rolle spielen natürlich die Eltern. Erziehung, Kontrolle (nicht Überwachung!), Empathie, Verständnis und Toleranz tragen viel zur Beziehung zu ihren Kindern bei. Und ebenfalls eine wichtige Rolle spielen einmal mehr die Politiker. Anstatt sich künstlich über die jugendlichen Rauschtrinker zu ärgern, sollte man beginnen, nach den Ursachen zu suchen und versuchen, diese zu reduzieren. Wie berechtigt ist die Entrüstung, die manche Politiker an den Tag legen? Sich über die "hirnverbrannte" Jugend (ebenfalls Maurers Worte) aufzuregen bringt nichts. Also könnte man sich Gedanken zu konstruktiven Präventivmassnahmen machen. Wie kann man gerade von jungen Menschen erwarten, weniger Alkohol zu konsumieren, wenn in fast allen Detailhandelläden und Tankstellen unzählige Sorten an Alkohol angeboten werden? Sehr gut möglich, dass die seit 1999, seit der Einführung des Einheitssteuersatzes auf Spirituosen, markant billigere ausländische Schnäpse ihren Teil zur jetzigen Situation beigetragen haben. Auch die Tatsache über die stetig steigenden Anforderungen, welche die Arbeitswelt an die Jugendlichen stellt, kann hinterfragt werden. Es fragen sich alle, warum die Jugend am Wochenende so "dicht", "sternehagelvoll", "dänne", "verstriche" und "überbegeistert" ist. Wenn man all die Faktoren miteinander verknüpft, ist es doch fast logisch, dass es so weit kommen musste.

nuran@gmx.net



H. Cihan Minkner

Vorstandsmitglied der Föderation der alevitischen Gemeinden in der Schweiz

## Engagement nicht "fichieren" 2.07.08

Als Schweizer mit kurdischen und alevitischen Wurzeln, als Mensch der sich gesellschaftlich einsetzt und auch exponiert, der früher bereits selber fichiert war, möchte ich meiner wie auch der Verletztheit aller engagierten Freunde und Bekannten Ausdruck geben.

"Der präventive Staatsschutz in der Schweiz hat den Auftrag, Gefährdungen durch Terrorismus, gewalttätigen Extremismus, verbotenen Nachrichtendienst und den rechtswidrigen Handel mit Waffen, radioaktiven Materialien und sensibler Technologie (zusammengefasst als "Nonproliferation" bezeichnet) zu erkennen. Aufgrund seiner Erkenntnisse werden Massnahmen zur Verhinderung oder strafrechtlichen Verfolgung solcher Umtriebe ergriffen."

Zu Recht fühlen sich nun die sechs Basler Grossräte betroffen, wenn sie unter diesen Verdachtsmomenten fichiert sind. Es handelt sich bei den Grossräten und Grossrätinnen um Schweizer BürgerInnen, die Mitglieder von anerkannten gemässigten politischen Parteien sind. Ihnen wurde durch demokratische Wahlen das Vertrauen der

BürgerInnen ausgesprochen.

Sie leisten mit grossem Einsatz Integrations- und Betreuungsaufgaben für andere Einwohnerinnen mit Migrationshintergrund. Es sind Steuerzahler, Arbeitnehmerinnen und Arbeitgeber wie viele andere auch.

Wo ist nun das Verdachtsmoment, das dazu führt, dass sie fichiert sind? Weil sie aus der Türkei kommen? Weil sie Migranten sind? Weil ihr Name in allen Zeitungen erschienen ist? Weil sie versuchen, mit allen Migrantinnen- und Migranten-Organisationen Kontakt zu halten, im Gespräch zu sein und Brücken aufzubauen? Oder? Hier fordern wir eine Offenlegung der Kriterien, welche die polizeiliche Registrierung und das Anlegen von Fichen rechtfertigen.

Wir müssen aufpassen, dass die Fichierung, die mit dem neuen System ISIS leichter und schneller möglich ist, nicht wieder zu einer Fichierungseuphorie führt. Wenn es den Staatsschützern um den Terrorismus geht, dann hat die Verfolgung nicht auf Grundlage von Gerüchten, Vermutungen, Halbwahrheiten und Lügen zu erfolgen, sondern aufgrund von festgestellten Straftatbeständen.

Keiner der Grossräte und Grossrätinnen hat etwas zu verbergen. Darum geht es auch nicht. Es ist die Misstrauenshaltung, die die Fichierung darstellt. Es ist das Wissen darum, dass Nichtexperten aus dem Zusammenhang gerissene Informationen in den Fichen festhalten, die die Wirklichkeit verzerren. Es sind die Bedenken, dass auch mit dem türkischen Geheimdienst, der viele Falschinformationen in Umlauf setzt, Informationen ausgetauscht werde. Und es sind die allgemeinen Bedenken in Bezug auf Fichen, mit denen je nach politischer Situation oder Qualität der Aufsichtsbehörden Schlimmes angerichtet werden kann.

Das Misstrauen ist wieder in den Köpfen: Wer wird fichiert, bin ich fichiert? Als Schweizer mit Migrationshintergrund, der sich zu den demokratischen Grundrechten dieses Staates bekennt und als Alevit, der Gewalt und auch die Unterdrückung von Minderheiten ablehnt, rufe ich zum sorgfältigen Umgang des Staatsschutzes mit den Grundrechten der Einwohnerinnen der Schweiz auf. Engagement darf nicht "fichiert" werden. Vertrauen und gegenseitiger Respekt, nicht Misstrauen und Drohung sind die Garantien für ein friedliches Zusammenleben.

**Cemal TUNÇ: 'PBI'nin çeşitli ülkelerden gönüllülerden oluşan ekipleri veya timleri var. Bunlar, iç savaşın, çatışmaların ve şiddetin hüküm sürdüğü ülkelere gidip, orada barış ve insan hakları için mücadele eden sivil kişi ve kuruluşlara eşlik ediyorlar, bu şekilde onların çalışmalarını sırasında saldırıya uğramalarını engelledikleri gibi bu yönlü çalışmaların yaygınlaşmasına da katkıda bulunuyorlar'**



Cemal Tunç,

Sekiz yıldır İsviçre'de politik mülteci olarak yaşıyor. Bern Üniversitesinde İngilizistik ve Siyasal Bilimler bölümünü okuyan Tunç, şu anda Bern'de 'Peace Brigades International' kuruluşunda staj yapmaktadır.

**Arkadaş: Sizin aracılığınızla 'Peace Brigades International' ı okullarımıza tanıtmak istiyoruz. Peace Brigades'in anlamı nedir?**

**Cemal Tunç:** 'Peace' barış oluyor, 'Brigade' ise tugay, müfrez gibi askeri bir terim. 'Brigade' takım, ekip gibi anlamlarda da kullanılıyor, ama bu barış ekipleri savaşların, çatışmaların, şiddetin olduğu alanlarda görev yapıyorlar. Dolayısıyla çatışan orduların arasına üçüncü bir ordu olarak girmek gibi mecazi bir boyutu var sözkonusu etkinliğine. Aslında kavramın da, bu yönlü etkinliğin de fikir babası Mahatma

Gandî. Bir gözlemci ordusu yetiştirip, çatışan taraflar arasına üçüncü göz olarak yerleşme fikrini bize veren Gandî. Sonra, 1957 de *Shanti Sena* adıyla bir barış ordusu Gandici Vinoba Bhava tarafından geliştirilerek çatışan Hindularla Müslümanlar arasına yerleştiriliyor. Bu durumdan esinlenerek pek çok ülkede çeşitli barış organizasyonları ve inisiyatifler oluşuyor. Sonuçta bunlar 1981 de Kanada'da bir araya gelerek 'Peace Brigades International' (PBI) adı altında merkezi bir örgüt kuruyorlar. Halihazırda, pek çok Avrupa ülkesinde, Kuzey Amerika'da ve Avustralya'da şubeleri olan bir kuruluş PBI.

**PBI somut olarak ne yapıyor?** PBI'nin çeşitli ülkelerden gönüllülerden oluşan ekipleri veya timleri var. Bunlar, iç savaşın, çatışmaların ve şiddetin hüküm sürdüğü ülkelere gidip, orada barış ve insan hakları için mücadele eden sivil kişi ve kuruluşlara eşlik ediyorlar, bu şekilde onların çalışmalarını sırasında saldırıya uğramalarını engelledikleri gibi bu yönlü çalışmaların yaygınlaşmasına da katkıda bulunuyorlar. Ayrıca, şiddete başvuran taraflı uluslararası zeminde teşhir edip şiddet yanlılarının inisiyatifini kırılmasını sağlayarak, barışçı çözümlerin gelişmesine de alan açıyorlar. Yine, buldukları eğitime tabi ihtiyaca göre, "barış için eğitim çalışmalarını" yaptıkları da oluyor. Burada yerli halktan ilgilileri ya da tarafları 'şiddet ve çelişkilerin üstesinden nasıl gelinebileceğine' dair konularda eğitime tabi tutuyorlar, onlara hem uluslararası deneyimlerini aktarıyorlar hem de yerli halkın barış ve uzlaşma yönündeki geleneksel yöntemlerini öne çıkararak şiddetsiz çözümün yollarını doğrudan yerel halkın değerlerine dayanarak

geliştiriyorlar. **Peki PBI etkinliğini nereden alıyor, yalnızca bölgelere giden gönüllüler o kadar etkin olabilirler mi?**

PBI'nin dayandığı geniş bir uluslararası ağ var. Buldukları ülkede diplomatik kurumlarla ilişkiyi girip onların sorunla ilgili duyarlılıklarını geliştiriyorlar. Global ölçekte insan hakları kuruluşları ile, kiliselerle bağlantı içindedirler. Uluslararası arenada tanınan ünlülerle de ilişkileri var. PBI, BM tarafından tanınıyor. İsviçre'deki şube de Dışişleri Bakanlığı tarafından tanınıyor. Dolayısı ile PBI sözü ve tepkisi dikkate alınan bir kuruluş. Çatışmanın tarafları PBI'nin bu gücünü bilerek hareket etmek zorunda kalıyorlar, mümkün mertebeye teşhir olunan taraf olmaaktan kaçınıyorlar.

**Şu anda hangi ülkelerde PBI'nin gönüllü timleri var?** Kolombiya, Guatemala, Meksika, Endonezya ve Nepal'de çalışma içindedirler. **Geldiğimiz bölgede de bahsettiğiniz ülkelere benzer çatışmalar, problemler var.PBI o bölgede de herhangi bir rol üstlenebilir mi?**

Elbette. Ancak, önce o bölgeden insan hakları ile ilgili herhangi bir kuruluş ya da herhangi bir sivil kuruluşun PBI'ye başvurup davet etmesi gerekir. İkincisi, hükümet tarafından da bunun onaylanması lazım, ki genellikle insan haklarını ihlal etmediklerini iddia ederler. PBI prensip olarak tarafsızdır. Tamamı ile bağımsızdır, hiçbir siyasi çevreye dayanmaz. PBI'nin başyuru merkezinde Londra'dadır.

**PBI'nin harcamaları nereden karşılanıyor?**

PBI finansal olarak çeşitli kurumların ve



şahısların yardımlarına dayanarak faaliyetlerini sürdürüyor. PBI çalışmalarını projelendirerek bulunduğu her ülkede çeşitli kurumlara gönderiyor ve onlardan yardım talebinde bulunuyor. Onlardan gelen meblağları birleştirerek projelerin bütçesini oluşturuyor. Ayrıca, çeşitli etkinliklerde standlar açarak da yardım topluyor.

**PBI nin İsviçre'de temsilciligi nerelerde bulunmakta** Basel, Zürih, Luzern, Bern ve Lozan'da Regional Grupları (Bölge Grupları) var. Bunlar da gönüllülerden oluşuyor ve kendi bölgelerinde PBI'yi tanıtan etkinlikler yürütmektedirler.

Ozellikle üniversite öğrencileri ya da yeni mezunlar PBI'de, gönüllü çalışırken (PBI gönüllülere ücret ödemiyor) deneyim edinmek gibi bir kazanç da sağlayabilirler. Ben şahsen çok faydasını gördüm. Finansal alanda projekt hazırlamak, komunikasyon stratejileri geliştirmek, network oluşturmak gibi çalışmaların yanında, PBI'de uluslararası ilişkiler alanında, politik sosyal durumların analizi konularında da görev alarak deneyim kazanmak mümkündür.

( Ropörtaş: Bazz/ARKADAŞ )

**ABD Temsilciler Meclisi'nde 'kurtarma paketi' reddedildi. ABD'de borsa, 11 Eylül'den daha büyük düşüş yaşadı. Banka operasyonları hızkesmedi**

Ekonomik kriz sallamaya devam ediyor. Borsalar değer kaybediyor, merkez bankaları piyasaya müdahaleyi sürdürüyor. Bankalara el koymalar devam ediyor. Tüm bunlara rağmen ekonomik kriz bir türlü durulmuyor. Amerikan Temsilciler Meclisi, Bush ve başkan adayları McCain ile Obama'nın uyarılarına karşın, krizdeki finans sistemine yönelik 700 milyar dolarlık paketi reddetti. Paketin reddedilmesiyle Amerikan Borsası, tarihinin en kötü günlerinden birini yaşadı.

ABD Temsilciler Meclisi'nde kurtarma planıyla ilgili yasa tasarısının 205'e karşı 228 oyla reddedildiğinin ilanından önce tasarrımın kabul edilemeyeceğinin anlaşılmasıyla başlama-ya borsa hızla inişe geçti ve Dow Jones önce 705 puan düştü, ardından düşüş sürdü ve endeks 777.68 kayıpla yüzde 7 yitirdi. 777 puanlık düşüş Dow Jones tarihindeki en büyük kayıp olarak tarihe geçti ve endeks 10.365,45 puandan kapandı. Bundan önceki rekor düşüş 11 Eylül terör saldırılarının ardından gelen günde meydana gelen 721 puanlık kayıptı. New York borsasında gayri resmi kapanışa göre Nasdaq endeksi de 199.61 puanla yüzde 9.14 düşüş yaşadı ve endeksin kapanışı 1.983,73 puandan oldu. Nasdaq'daki bu düşüş, 11 Eylül 2001'den sonra bir günde yaşanan en büyük kayıp oldu.

## 11 Eylül'den daha beter!

**Borsalar büyük değer kayıpları yaşadı**

ABD'deki oylamanın sonucu Latin Amerika borsasında gün içi alım satımlarını da etkiledi. Brezilya'da Sao Paulo borsasında endeks 10.2 puan, Meksika borsasında gün ortası alım satım işlemleri 5.5 puan, Buenos Aires borsasında 7.5 puan, Şili borsasında 4.9 puan düştü.

Avustralya ve Yeni Zelanda borsaları da güne büyük düşüşlerle başladı. Avustralya borsası yüzde 5'den fazla bir düşüşle güne merhaba derken, Yeni Zelanda borsası yaklaşık yüzde 5 değer kaybetti. Hong Kong borsasının kaybı da yüzde 5'den fazla. Tokyo borsası ise son üç yılın en düşük düzeylerinde. Finansal kriz bankacılık sektörünü etkilemeye devam ediyor.

**Bankalara el koymaya devam**

Avrupa'da mevduat bankalarını kamulaştırma operasyonları hız kesmiyor. İzlanda hükümeti ülkenin en büyük üçüncü bankasını kamulaştırdı. Fransa-Belçika ortaklığı Dexia Bankası da tehlikeye. Belçika hükümeti Dexia'yı kurtarmak için 7 milyar euro sermaye artıracak. Avrupa'da önceki gün de hükümetlerin müdahalesiyle 2 büyük banka devlet kontrolüne girmişti. İngiliz hükümeti, ülkenin en büyük emlak kredisi bankalarından, "Bradford and Bingley"i kamulaştıracağını açıklamış. Belçika, Hollanda ve Lüksemburg da Avrupa'nın ilk 20 bankası arasında gösterilen Fortis Bank'ın belli orandaki hisselerini alacaklarını duyurmuşlardı. Almanya'da da, emlak kredisi bankası "Hypo Real Estate" bir bankalar konsorsiyumuyla son dakika anlaş-



ması yaparak, iflastan kurtulmuştu. Sermaye sıkıntısı yaşadığı söyleniyor. 11 Eylül'den daha beter! Belçika, kurtarma planı kapsamında Dexia'nın diğer büyük ortaklarından da destek isteyecek.

**Deniz Bank'ı almıştı**

Dexia'nın sermaye ihtiyacı, tahvil

sigortası yapan New York merkezli Financial Security Assurance Inc. firmasının yılın ikinci çeyreğinde 331 milyon dolar zarar açıklamasıyla artmıştı. Belçikalı Credit Communal'la Fransız Credit Local'nın 1996 yılındaki birleşmesinden doğan Dexia'nın 2 ana pazarıyla birlikte faaliyet gösterdiği Türkiye, Lüksemburg ve Slovakya'da 5 buçuk milyon müşterisi bulunuyor. Bankanın uzmanlık alanı olarak yerel yönetimlerin finansmanı öne çıkıyor. Tahvil sigortalaması işlemlerinden doğan zararın Dexia'nın kamulaştırmaya giden yolu açtığı belirtiliyor. Dexia Türkiye pazarına Deniz Bank'ı satın alarak girmişti.